



# Teilzeitberufsausbildung

Fakten, Erfahrungsberichte und Best Practice

## **Impressum**

### **Herausgeberin:**

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG EJSA)  
Wagenburgstraße 26–28  
70184 Stuttgart  
Tel. (07 11) 16 48 9-0  
Fax (07 11) 16 48 9-21  
E-Mail: [mail@bagejsa.de](mailto:mail@bagejsa.de)  
[www.bagejsa.de](http://www.bagejsa.de)

### **Konzeption:**

Susanne Käppler (BAG EJSA) und Marion Klein-Bojanowski (low-tec gGmbH)

### **Redaktion:**

Gisela Würfel

### **Fotos:**

Delia Baum (Titel und S. 6, 8, 12, 15, 17, 19, 22, 25, 30, 31, 36, 41, 43, 53, 62, 67, 72), Lisa Schwarz/pixelio (S. 10), Tony Mentzel, low-tec gGmbH (S. 21, 40, 51, 54 – 61, 63 – 65, 66 unten, 76, 77), Martin Jäger/pixelio (S. 26), CJD Bodensee-Oberschwaben (S. 33, 34, 35, 38, 39), Heinz Lönneßen (S. 44, 45), Bernhard Baldas (S. 46, 48), Andreas Buck (S. 66 oben), birgith/pixelio (S. 74)

Stuttgart, Juli 2015

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

# Teilzeitberufsausbildung

Fakten, Erfahrungsberichte und Best Practice

## **Hinweis zur geschlechtersensiblen Schreibweise**

In einigen der Texte wird eine andere geschlechtersensible Schreibweise verwendet als sonst in den Publikationen der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit üblich. Dies geschieht auf ausdrücklichen Wunsch der jeweiligen Autorinnen.

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>7</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>8</b>
Ein Blick auf die Themen und Beiträge in diesem Heft <i>Marion Klein-Bojanowski (low-tec gGmbH) und Susanne Käppler (BAG EJSA)</i>	
<b>Vom Gedöns zum TOP-Thema!</b> .....	<b>10</b>
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie: ein relevanter Wettbewerbsvorteil <i>Alexandra Wachendorfer (Beratung und Begutachtung Beruf und Familie, a priori, Bonn)</i>	
<b>Herausforderung: Teilzeitberufsausbildung</b> .....	<b>15</b>
Bestandsaufnahme und Einschätzung aus Sicht der Berufsbildung <i>Angelika Puhmann (BIBB – Bundesinstitut für Berufsbildung)</i>	
<b>Betriebliche Ausbildung für junge Eltern</b> .....	<b>19</b>
Einstieg begleiten und Perspektiven öffnen mit Teilzeitberufsausbildung – das NRW-Landesprogramm TEP <i>Ulrike Metzner-Imiela (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW a.D.) und Karin Linde (G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH)</i>	
<b>Förderung der Teilzeitausbildung</b> .....	<b>26</b>
Die landesweite Netzwerkarbeit in Baden-Württemberg <i>Sibylle Hahn (LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg)</i>	
<b>Marketingstrategien zur Weiterentwicklung</b> .....	<b>31</b>
Das Projekt TAFF (Teilzeitberufsausbildung für alleinerziehende Frauen) <i>Ivanka Seitz und Christine Wagner (CJD Bodensee-Oberschwaben)</i>	
<b>Kooperation für ein gemeinsames Ziel</b> .....	<b>36</b>
CJD Friedrichshafen und das Jobcenter des Bodenseekreises <i>Elke Bott-Eichenhofer (CJD Bodensee-Oberschwaben) und Barbara Mayer-Frenznik (Jobcenter des Landratsamtes Bodenseekreis)</i>	
<b>Vom Netzwerk und vom Netzwerken</b> .....	<b>40</b>
Zwölf Jahre bundesweites Netzwerk Teilzeitberufsausbildung <i>Anne Preuss (ZIB – Zentrum für Integration und Bildung GmbH, Solingen)</i>	
<b>Teilzeitberufsausbildung erfolgreich umsetzen</b> .....	<b>43</b>
Erfahrungen aus der Praxis: Zwei Beispiele	
– <i>Beispiel 1: Krankenhaus Düren: Teilzeitausbildung ist auch schulisch möglich</i> <i>Heinz Lönneßen (Schulleiter Krankenhaus Düren)</i>	
– <i>Beispiel 2: MINT mit Kind: Teilzeitausbildung in technischen Berufen bei Siemens –</i> <i>Interview mit Dieter Wolf (Ausbildungsleiter Siemens Karlsruhe)</i> <i>Bernhard Baldas (Beratung und Coaching für Ausbildung und Beruf)</i>	

<b>Die regionalen AkteurlInnen zusammenbringen</b> .....	<b>51</b>
Unterstützung durch die Regionalagenturen des Landes NRW: Beispiel Aachen <i>Christine Kappes (Region Aachen – Zweckverband, Regionalagentur)</i>	
<b>Erfahrungen aus der Praxis</b> .....	<b>54</b>
Im Gespräch mit VertreterInnen von Unternehmen und Auszubildenden in Teilzeit <i>Marion Klein-Bojanowski (low tec gGmbH)</i>	
– <i>Von der Praktikantin zur Büroleiterin im Start-up Unternehmen AVERCON</i>	
– <i>Ausbildung in Teilzeit: Ausbildung verkürzt, Abschluss als Kammerbeste</i>	
– <i>IT-Systemkauffrau – Ausbildung in Teilzeit: Bitte mehr Bewerberinnen!</i>	
– <i>Bäckerei Oebel setzt auf Ausbildungen in Teilzeit – Zehn Plätze in der Region Aachen für das Jahr 2015</i>	
– <i>Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin in Teilzeit: Ein Modell, das Müttern und Vätern jetzt die Türen öffnet</i>	
– <i>»...und dann bekamen wir das Gottesgeschenk!« – Büroarbeit im Handwerksbetrieb</i>	
– <i>»Meine Mama macht jetzt Schuhe!«</i>	
– <i>Ausbildung in Teilzeit – absolut vollwertig!</i>	
<b>Wir wollen Mut machen!</b> .....	<b>67</b>
Empfehlungen zur Teilzeitberufsausbildung für junge Menschen mit Kindern <i>Verabschiedet vom Hauptausschuss der BAG EJSA am 5. März 2015</i>	
<b>Das Programm JOBSTARTER</b> .....	<b>72</b>
Förderung der Teilzeitberufsausbildung durch den Bund <i>Annette Land (BIBB – Bundesinstitut für Berufsbildung)</i>	
<b>Literatur – Eine Auswahl</b> .....	<b>74</b>
<b>Anlagen</b> .....	<b>76</b>
– <i>Bildergalerie zum Fachtag in Düren</i>	
– <i>Programme der Fachtagungen am 26.11.2013 in Friedrichshafen und am 22.5.2014 in Düren</i>	
– <i>Informationsblatt »Ausbildung in Teilzeit«</i>	
– <i>Petition zur Verbesserung der Ausbildungsfinanzierung</i>	



Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.  
Wagenburgstraße 26–28 · 70184 Stuttgart  
Tel. (07 11) 16 48 9-0 · Fax (07 11) 16 48 9-21  
E-Mail: [mail@bagejsa.de](mailto:mail@bagejsa.de) · [www.bagejsa.de](http://www.bagejsa.de)

Im Verband mit



und



Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend  
in Deutschland e.V.

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend